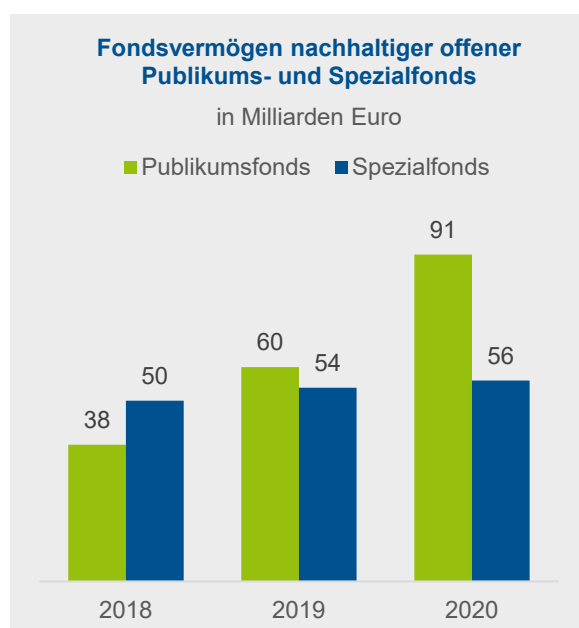


DER NACHHALTIGE FONDSMARKT IM VIERTEN QUARTAL 2020

Das Vermögen nachhaltiger Fonds wuchs dank Rekordzuflüssen bei Publikumsfonds im Jahr 2020 um fast ein Drittel

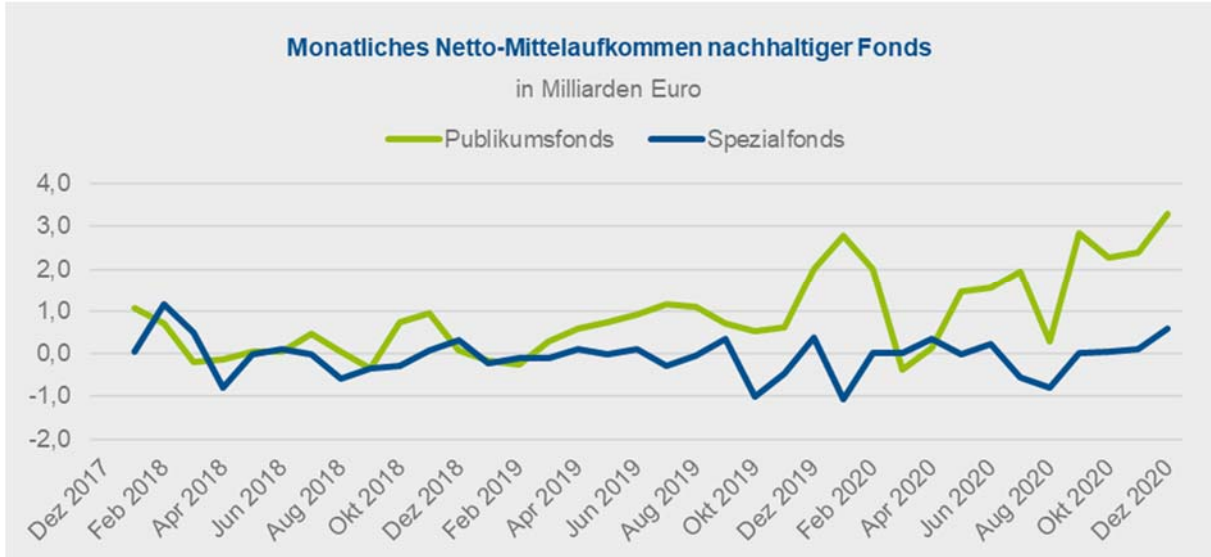
Das Jahr 2020 endete trotz der Corona-Pandemie mit einem neuen Höchststand beim Vermögen nachhaltiger Fonds. Per Jahresultimo verwalteten sie insgesamt 147 Milliarden Euro. Das entspricht einem Wachstum um 33 Milliarden Euro (29 Prozent) gegenüber dem Vorjahresende. Bei Publikumsfonds stieg das Volumen sogar um 52 Prozent auf nun 91 Milliarden Euro. Zum Vergleich: Bei konventionellen Fonds betrug der Zuwachs nur knapp 3 Prozent. Das Vermögen nachhaltiger Spezialfonds lag Ende 2020 bei 56 Milliarden Euro, was einem Wachstum von etwa 4 Prozent entspricht.



Haupttreiber der positiven Entwicklung bei nachhaltigen Publikumsfonds war das Neugeschäft. Mit Zuflüssen von rund 21 Milliarden Euro war 2020 ihr bisher mit Abstand erfolgreichstes Absatzjahr. Nachhaltigkeitsfonds spielen auch im Gesamtmarkt eine immer bedeutendere Rolle: Ihr Anteil am Neugeschäft aller Publikumsfonds betrug im letzten Jahr rund 48 Prozent; 2018 waren es nur 16 Prozent.

Bemerkenswert ist, dass sie selbst im März kaum Netto-Anteilrückgaben verzeichnen mussten, während aus konventionellen Fonds 21 Milliarden Euro abflossen. Seitdem sind die monatlichen Netto-Mittelzuflüsse bei ESG-Fonds rasant auf drei Milliarden Euro im Dezember gewachsen. Die hohe Marktdynamik zeigt sich auch darin, dass immer mehr nachhaltige Produkte aufgelegt werden. Deutsche Anleger können aus einem Angebot von 878 Anteilscheinklassen (davon 44 ETFs) wählen. Das sind 242 mehr als im Vorjahr.

Bei nachhaltigen Spezialfonds schwankte das Netto-Mittelaufkommen hingegen um die Nulllinie. Vor allem zwei Faktoren bremsen nach unserer Einschätzung derzeit ihren Absatz: Einerseits investieren viele institutionelle Anleger, wie zum Beispiel Kirchen oder Stiftungen, schon seit vielen Jahren nach ökologischen oder sozialen Kriterien. Andererseits scheint es eine Tendenz zu geben, Spezialfonds wegen der Unklarheiten bei zukünftigen regulatorischen Anforderungen formal vorerst nicht als nachhaltig zu klassifizieren –



selbst dann, wenn sie teilweise bereits Nachhaltigkeitsaspekte in ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen.

Die gute Wertentwicklung im vergangenen Jahr dürfte die Nachfrage nach ESG-Fonds ebenfalls gestützt haben. Die Tabelle unten zeigt die durchschnittliche Rendite der fünf wichtigsten Gruppen nachhaltiger Publikumsfonds (nach Anzahl der Produkte) im Kalenderjahr 2020 im Vergleich zu konventionellen Fonds der gleichen Gruppe. In allen fünf Gruppen, darunter global anlegenden Aktienfonds und Unternehmensanleihen-Fonds, wiesen Nachhaltigkeitsfonds eine

höhere Rendite aus. Unter Berücksichtigung der Volatilität ergibt sich eine risiko-adjustierte Rendite, die 0,1 bis 0,2 Punkte über der von konventionellen Fonds liegt. Eine Rolle dürfte dabei allerdings auch der in der Corona-Krise vorteilhafte Sektor- und Faktormix vieler nachhaltiger Strategien gespielt haben¹.

Kontakt

lorena.vinueza-peter@bvi.de
+49 69 15 40 90 231

Wertentwicklung der wichtigsten Gruppen nachhaltiger Publikumsfonds (nach Anzahl der Produkte) im Jahr 2020 relativ zu konventionellen Publikumsfonds

Fondsgruppe	Rendite p.a. in Prozent		Renditedifferenz in Prozent	Differenz der risiko-adjustierten Rendite ² in Prozentpunkte
	nachhaltig	konventionell		
Mischfonds ausgewogen, global	3,2	2,3	0,9	0,2
Aktienfonds global	7,1	3,4	3,8	0,2
Rentenfonds, Corporate Bonds	4,6	2,0	2,6	0,2
Mischfonds aktienbetont, global	5,3	1,4	3,9	0,1
Mischfonds rentenbetont, global	3,1	0,7	2,5	0,1

¹ Siehe zum Beispiel Hasaj, Milot und Bernhard Scherer (2021). „Covid-19 and Smart-Beta: A Case Study on the Role of Sectors“. EDHEC-Risk Working Paper.

² Gemessen als Differenz der jeweiligen „sharpe ratio“, das heißt der Überrendite (gegenüber einem risikolosen Zins) unter Berücksichtigung der Volatilität. Werte über null weisen auf eine risiko-adjustiert bessere Wertentwicklung nachhaltiger Fonds hin.

ANHANG: NACHHALTIGE FONDS IN DEN BVI-STATISTIKEN

1. Was sind die Kriterien für „nachhaltige Fonds“ in den BVI-Statistiken?

Die Definitionen von „nachhaltigen Fonds“ in den BVI-Statistiken entsprechen den Vorgaben der BVI-Wohlverhaltensregeln³: Danach dürfen sich Fonds nur dann als „ökologisch“, „sozial“, „ethisch“ oder ähnliches bezeichnen, wenn ihre Anlagepolitik festgelegt, in den Fondsdokumenten (zum Beispiel im Verkaufsprospekt) dargelegten Strategien folgt. Nach welchem Ansatz (z.B. Ausschlusskriterien, best-in-class) ESG-Kriterien oder spezielle ESG-Themen in den Fondsportfolios umgesetzt werden, ist für die Definition unerheblich. Maßgeblich ist, dass dies geschieht und die Fondsdokumente nähere Erläuterungen hierzu geben. Bei Spezialfonds gilt das für vergleichbare Dokumente, insbesondere die Anlagerichtlinien oder das Informationsdokument. Wir werden die Definitionen von „nachhaltigen Fonds“ nach dem ersten Quartal 2021 an die Vorgaben der EU-Regulierung (Offenlegungsverordnung) anpassen.

2. Welche Kategorien von „nachhaltigen Fonds“ werden in den BVI-Statistiken unterschieden?

Auf Ebene der Stammdaten unterscheiden wir zwei Ausprägungsformen von „nachhaltigen Fonds“: Wenn ein Fonds ESG-Kriterien in einem breiten, allgemeinen Ansatz verfolgt, erhält er das Merkmal „Nachhaltigkeit, ESG-Fonds“. Wenn der Fonds innerhalb eines ESG-Ansatzes vorrangig ein bestimmtes Thema verfolgt, so handelt es sich um einen Themenfonds, dem das Merkmal „Nachhaltigkeit, Themenfonds“ zugeordnet wird. Themenfonds können sich ableiten von einem der 17 Ziele der Agenda für nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDG), wie etwa „Bildung und Wissen“, „Wasser“ oder „Erneuerbare Energien“. Fonds, die karitative Zwecke unterstützen, oder deren Anlagepolitik bestimmten ethischen oder religiösen Grundsätzen folgen, zählen ebenfalls zu den Themenfonds.

3. Welche Fonds und Gesellschaften werden in den BVI-Statistiken erfasst?

Die Abgrenzung entspricht der des BVI-Statistik-Universums. Wir erfassen deutsche und ausländische Publikums- und Spezialfonds (OGAW und AIF), die in Deutschland abgesetzt werden. Die BVI-Mitglieder senden Absatz- und Bestandsdaten im Rahmen der Meldung zur Investmentstatistik.

³ https://www.bvi.de/fileadmin/user_upload/Regulierung/2019_07_BVI_Wohlverhaltensregeln.pdf